

INFORMATION ZUR 2. NOVELLE ZUR 3. COVID-19-MAßNAHMENVERORDNUNG (STAND 10. 11.2021)

Mit **8. November 2021** treten die Regelungen der **2. Novelle zur 3. COVID-19-Maßnahmenverordnung** in Kraft. Für die zahnärztliche Ordination ergibt sich daraus:

- **Patient:innen sowie Begleitpersonen haben in geschlossenen Räumen eine FFP2-Maske ohne Ausatemventil zu tragen.** Einen Test- oder Impfnachweis müssen sie weiterhin **nicht** vorlegen.
- Für das **Ordinationsteam** gilt, dass Mitarbeiter:innen nur eingelassen werden dürfen, wenn diese einen **gültigen 2,5 G-Nachweis** vorweisen (zur Gültigkeit insbesondere von Testnachweisen siehe unten). Zusätzlich ist in geschlossenen Räumen weiterhin (zumindest) **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen. Auch die Ordinationsbetreiber:innen haben einen 2,5 G-Nachweis bereitzuhalten.
- Ein zusätzlicher PCR-Testnachweis für Personen, die 2 G nachweisen können, ist **nicht erforderlich**.

„2,5 G-Nachweis“:

Folgende Nachweise gelten alternativ als 2,5 G-Nachweise:

1. **Impfnachweis** über eine

- **Zweitimpfung**, wobei diese nicht länger als **270 Tage (!)** zurückliegen darf und zwischen der Erst- und Zweitimpfung mindestens 14 Tage verstrichen sein müssen;
- Impfung **ab dem 22. Tag** nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen **nur eine Impfung vorgesehen** ist, wobei diese nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf;
- Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als **270 Tage (!)** zurückliegen darf, oder
- **Drittimpfung bzw. weitere Impfung**, wobei diese nicht länger als **270 Tage (!)** zurückliegen darf und zwischen dieser und der letzten Impfung **120 Tage** (bzw. nach der Impfung mit einem Impfstoff, bei dem nur eine Impfung vorgesehen ist, mindestens 14 Tage) verstrichen sein müssen.

➤ **Die Verkürzung der Gültigkeitsdauer der Impfnachweise von 360 auf 270 Tage gilt ab 6. Dezember – das bedeutet, dass alle Zahnärzt:innen und ihr Team, sofern sie ihre Zweitimpfung vor dem 6. 3. 2021 bekommen haben, bis zu diesem Zeitpunkt eine Drittimpfung durchführen müssen.**

2. **Genesungsnachweis bzw. ärztliche Bestätigung** über eine in den letzten **180 Tagen** überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde bzw. ein entsprechender **Absonderungsbescheid**.

3. Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines **molekular-biologischen Tests** auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als **72 Stunden** zurückliegen darf. Die Verpflichtung zur Vorlage eines 2 G-Nachweises gilt nicht für Personen, die nicht „ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit“ geimpft werden können. In solchen Fällen ist ein gültiger PCR-Test vorzuweisen.

➤ **Übergangsregelung bis 14. November 2021:**

- Für Mitarbeiter:innen und Betreiber:innen gilt noch 3 G (zulässig: Antigentest, dessen Abnahme nicht mehr als **24 Stunden** zurückliegen darf) bzw. haben sie, wenn sie über keinen 3 G-Nachweis verfügen, **am Arbeitsplatz durchgehend eine FFP2-Maske** zu tragen. Ab 15. November 2021 sind Antigentests **nicht** mehr gültig.

- **Übergangsregelung bis 6. Dezember 2021:**
 - Die Verpflichtung zur Vorlage eines 2 G-Nachweises gilt nicht für Personen, die einen Nachweis über eine Erstimpfung und einen PCR-Test, dessen Abnahme nicht mehr als 72 Stunden zurückliegen darf, vorweisen können.
- Weiterhin ist unter Bedachtnahme auf die konkreten Verhältnisse durch **geeignete Schutzmaßnahmen** das Infektionsrisiko zu minimieren (z. B. durch Aufstellen von Plexiglaswänden im Rezeptionsbereich).
- Informationen zur aktuellen behördlichen Vorgangsweise bei der Kontaktpersonennachverfolgung finden Sie auf der Webseite des Ministeriums unter „Erlässe“: <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Rechtliches.html>.